

Projekt „Prävention von Demenzen: Wissen zu Demenzprävention in der älteren Allgemeinbevölkerung und Nutzungsbereitschaft internetbasierter Präventionsangebote“

Projektlaufzeit: 01.02.2022 – 31.07.2023

Projektleitung: Dr. rer. nat. Andrea Zülke

Projektbeteiligte: PD Dr. rer med. Melanie Luppä; Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller, MPH

Zahlreiche Studien belegen den Einfluss potentiell modifizierbarer Risikofaktoren für kognitive Abbauprozesse und Demenzen. Jedoch scheint dieses Wissen bislang kaum in der Allgemeinbevölkerung verbreitet zu sein, sodass Präventionspotentiale ungenutzt bleiben. Das geplante Projekt soll zum einen den Wissensstand zu Risiko- und Schutzfaktoren für Demenzen in der älteren Allgemeinbevölkerung erfassen. Darüber hinaus sollen die Potentiale für internetbasierte Interventionsangebote zu Ermittlung und Management des individuellen Demenzrisikos aus Sicht von Zielgruppe und medizinischen Experten/innen eruiert werden.

In einem ersten Arbeitspaket (AP1) erfolgt eine repräsentative telefonische Befragung von Personen ab 60 Jahren zum Wissen über Risiko- und protektive Faktoren für Demenzerkrankungen. Des Weiteren wird die Nutzungsbereitschaft für internetbasierte Angebote zur Information über Demenzen und das Management des individuellen Krankheitsrisikos erhoben. Im Anschluss (AP2) wird anhand von Experten/-inneninterviews mit Hausärztinnen und -ärzten aus dem Raum Leipzig das Potential internetbasierter Angebote für ältere Patienten/innen aus Sicht von Experten/innen erfasst.

Bislang liegen keine Daten zum Wissen über Risiko- und Schutzfaktoren für Demenzen in der deutschen Allgemeinbevölkerung vor, die den aktuellen Forschungsstand widerspiegeln. Zudem soll erstmalig für den deutschsprachigen Raum die Offenheit älterer Personen für internetbasierte Programme zur Prävention von Demenzen ermittelt werden. Durch die Berücksichtigung der Perspektiven von Zielgruppe und medizinischer Experten/innen sollen Erkenntnisse für innovative Wege zur Prävention von Demenzen gewonnen werden. Im Rahmen des Projekts ist zudem die Erstellung eines Projektantrags vorgesehen, um ein weiterführendes Anschlussprojekt zu realisieren.

Förderung: Nachwuchsförderprogramm der Medizinischen Fakultät, Universität Leipzig